

# LIEBEN, JESUS NACHFOLGEN UND KIRCHE GESTALTEN

ANDACHT IM  
ROSENKRAANZMONAT  
OKTOBER

PAULINE  
JARICOT  
1799–1862

**missio**  
glauben.leben.geben.



## KURZBIOGRAFIE

Als Jugendliche ist Pauline Jaricot (1799-1862) ein normales Mädchen des gehobenen Bürgertums, das sich an schöner Kleidung und rauschenden Festen erfreut. Mit 17 Jahren fühlt sie sich nach einer Gotteserfahrung berufen, ihr ganzes Leben Gott zu schenken. Sie möchte die Liebe Christi an die Menschen in ihrer Umgebung und in der Welt, die diese Liebe noch nicht kennen, weitergeben, und diejenigen wieder zu Gott führen, die weit von ihm entfernt leben.

Als gleichermaßen kontemplative und aktive Frau legt sie 1819, im Alter von 20 Jahren, den Grundstein für das Werk der Glaubensverbreitung, welches die Missionen unterstützen soll. Dieses Werk wird 1822 offiziell anerkannt. 1826, im Alter von 27 Jahren, gründet Pauline Jaricot den lebendigen Rosenkranz, eine Bewegung, die durch das Beten des Rosenkranzes die Marienverehrung wiederbeleben möchte.

Als sie von den erbärmlichen Arbeits- und Lebensbedingungen in den Seidenweberfabriken erfährt, setzt sie sich während der Canut\*-Aufstände 1831 und 1834 für die Belange der Arbeiter ein. Aus dieser Erfahrung heraus erwirbt sie 1845 in Rustrel eine Fabrik, in der die Rechte der Arbeiter geachtet werden sollen. Ihre Anliegen bleiben die Evangelisierung der Arbeitswelt und der Kampf gegen soziale Ungerechtigkeiten.

Die wundersame Heilung eines kleinen Mädchens, das im Mai 2020 von Papst Franziskus anerkannt wurde, hat die Voraussetzung für die Seligsprechung von Pauline geschaffen.

## EINFÜHRUNG

Wir freuen uns, heute (Abend) hier versammelt zu sein, um diese Frau kennenzulernen oder neu kennenzulernen, eine aus Lyon stammende Laienmissionarin. Es ist nicht schwierig, Pauline näher zu beschreiben, denn sie hat enorm viel aufgeschrieben. Daher wird sie selbst zur Sprache kommen. Der Wortschatz ist zwar der des 19. Jahrhunderts mit einer eher gefühlsbetonten Ausdrucksweise. Diese ist jedoch gar nicht so weit entfernt von dem, was man heute wieder in christlichen Lobpreisliedern hören kann.

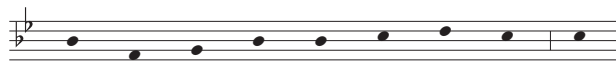
In dieser Andacht wechseln sich Aussagen von Pauline Jaricot mit Zeiten des Gebets ab.

Bevor wir beginnen, möchten wir den Heiligen Geist bitten, unsere Herzen zu öffnen.

### LIED: KOMM, HEILIGER GEIST



- 1 Komm, Heil - ger Geist, der Le - ben schafft,
- 2 Komm, Trö - ster, der die Her - zen lenkt,
- 3 Dich sen - det Got - tes All - macht aus



- 1 er - fül - le uns mit dei - ner Kraft. Dein
- 2 du Bei - stand, den der Va - ter schenkt; aus
- 3 im Feu - er und in Stur - mes Braus; du



- 1 Schöp - fer - wort rief uns zum Sein: Nun hauch
- 2 dir strömt Le - ben, Licht und Glut, du gibst
- 3 öff - nest uns den stum - men Mund und machst



- 1 uns Got - tes O - dem ein. 6 A - men.
- 2 uns Schwa - chen Kraft und Mut.
- 3 der Welt die Wahr - heit kund.

\*Bezeichnung der Seidenfabrikarbeiter

## PAULINES JUGENDZEIT UND IHRE BEKEHRUNG

### PAULINE

„Ich war zwischen zwei Neigungen hin- und hergerissen, eine rief mich zum Gebet, die andere ließ mich Vergnügungen suchen. Gott warnte mich von Zeit zu Zeit, doch ich vergaß es wieder, indem ich mich ablenkte. In Wirklichkeit war ich, ohne es zu wissen, ungeduldig auf der Suche nach etwas Anderem.“

„Ich liebte mein eigenes Leben so sehr, dass ich mich lange geweigert habe, es aufzugeben und mein Leben Gottes Führung zu überlassen.“

### GEBET

Ähnlich wie die Jungfrau Maria erlebte Pauline eine Art „Verkündigung“.

Wir danken dir, Herr Jesus Christus, dass du Pauline im Innersten berührt und die Sehnsucht in ihr geweckt hast, ihr ganzes Leben dir und den Menschen zu schenken.

Heilige Jungfrau Maria und Selige Pauline, wir bitten um eure Fürsprache, damit wir glauben und annehmen können, dass Gott einen jeden von uns nach seinem Plan führen möchte.

Wir vertrauen dir die Menschen an, die wie Pauline einen Sinn in ihrem Leben suchen.

*Wir beten das Vaterunser, anschließend dreimal das „Gegrüßet seist du Maria“ mit der Einfügung: „Jesus, dessen Ankunft Eure Pläne umwirft.“*

### LIED: MARIA, DICH LIEBEN



1 Ma - ri - a, dich lie - ben ist  
dir wur - de die Fül - le der  
all - zeit mein Sinn; Du Jung - frau, auf  
Gna - den ver - liehn.  
dich hat der Geist sich ge - senkt; du  
Mut - ter hast uns den Er - lö - ser ge - schenkt.

## DIE VERBREITUNG DES GLAUBENS

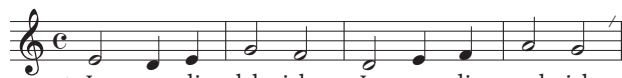
### PAULINE

„Eines Abends im Jahre 1819, als ich vor dem Kamin saß und meine Eltern Boston\* spielten, trat mir der Plan der Glaubensverbreitung so klar vor Augen, dass ich ihn sofort aufschrieb, um ihn nicht zu vergessen. Es geht darum, sich als Gruppen von je zehn zusammenzuschließen, jeweils mit einem Verantwortlichen. So entstehen erst Hunderte, dann Tausende von Mitgliedern.“

### GEBET

Wir danken dir, Herr Jesus Christus, dass du Pauline wie einen Stift in deiner Hand dazu auserwählt hast, die Ideengeberin für das Werk der Glaubensverbreitung zu sein, damit alle Menschen deine Liebe erfahren.

### LIED: JESUS, DIR LEB ICH



1 Je - sus, dir leb ich. Je - sus, dir sterb ich.  
2 O sei uns gnä-dig, sei uns barm-her-zig,



1 Je - sus, dein bin ich im Le-ben und im Tod.  
2 führ uns, o Je - sus, in dei - ne Se - lig - keit.

\*Ein damals sehr populäres Kartenspiel

## RÜCKZUG IN DIE EINSAMKEIT

### PAULINE

„Wenn ich mich nicht zurückgezogen hätte, hätte ich niemals die Kraft und die Notwendigkeit des Gebets verstanden.“

### LIED: WER LEBEN WILL, Strophe 1 und 3



K/A 1 Wer le - ben will wie Gott auf die - ser Er - de,



K muss ster - ben wie ein Wei - zen-korn,



K/A muss ster - ben, um zu le - ben.

3 |: Der Sonne und dem Regen preisgegeben, :| das kleinste Korn in Sturm und Wind :| muss sterben, um zu leben. :|

### PAULINE

„Ich habe verstanden, dass das Gebet das Reich Gottes in uns ist!“ „Lassen wir Gott machen und seien wir nicht zu neugierig, wohin er uns führen will ...“

### LIED: WER LEBEN WILL, Strophe 4 und 5

4 |: Die Menschen müssen füreinander sterben. :| Das kleinste Korn, es wird zum Brot, |: und einer nährt den andern. :|

5 |: Den gleichen Weg ist unser Gott gegangen, :| und so ist er für dich und mich |: das Leben selbst geworden. :|

### PAULINE:

„Die Eucharistie ist das Meisterwerk der unendlichen Liebe.“ „Die Kommunion ist so notwendig wie die Sonne.“

## DER LEBENDIGE ROSENKRANZ

### GEBET

Wir danken dir, Herr Jesus Christus, dass du Pauline während der Zeit des Rückzugs diese tiefe Vertrautheit mit dir im Geheimnis der Eucharistie geschenkt hast.

Heilige Jungfrau Maria und Selige Pauline, wir bitten um eure Fürsprache, dass wir unser Herz weit öffnen und dieses Geschenk der unendlichen Liebe in der Eucharistie empfangen können.

*Wir beten das Vaterunser und drei „Gegrüßet seist du Maria“ mit der Einfügung: „Jesus, der sein Leben für alle Menschen hingibt“*

### LIED: BEIM LETZTEN ABENDMAHLE

1 Beim letz - ten A - bend - mah - le, die  
2 „Nehmt“, sprach er, „trin - ket, es - set: Das

1 Nacht vor sei - nem Tod, nahm Je - sus  
2 ist mein Fleisch, mein Blut, da - mit ihr

1 in dem Saa - le Gott dan - kend Wein und Brot.  
2 nie ver - ges - set, was mei - ne Lie - be tut.“

3 Dann ging er hin zu sterben / aus liebevollem Sinn, /  
gab, Heil uns zu erwerben, / sich selbst zum Opfer hin.

4 O lasst uns ihm ein Leben, / von jeder Sünde rein, / ein  
Herz ihm ganz ergeben / zum Dankesopfer weihn.

### PAULINE

**„Der Rosenkranz ist wie eine Kurzfassung des Lebens unseres Herrn Jesus Christus und Marias.“**

**„Der Rosenkranz ist wie ein Buch, das für alle offen ist, eine Frucht, die uns Geschmack an Gott finden lässt und uns in reichem Maße Trost verleiht.“**

### GEBET

Wir danken dir, Herr Jesus Christus, dass du Pauline gerufen hast, das Rosenkranzgebet wieder aufleben zu lassen und allen durch die Bewegung des Lebendigen Rosenkranzes zugänglich zu machen. Es hat ein Netzwerk der Nächstenliebe und des Gebetes unter den Mitgliedern geschaffen.

Heilige Jungfrau Maria und Selige Pauline, wir bitten um eure Fürsprache, dass wir wie Pauline die Sehnsucht haben, die Kurzfassung des Lebens unseres Herrn Jesus Christus zu betrachten, die uns den Geschmack an Gott, das Verstehen seiner Geheimnisse, eine zärtliche Liebe und reichlich Trost zu geben vermag.

*Wir beten das Vaterunser und drei „Gegrüßet seist du Maria“ mit der Einfügung: „Jesus, der uns sendet.“*

# DIE PRÜFUNGEN VON PAULINE UND DAS WERK DER ARBEITER

## LIED: ATME IN UNS, HEILIGER GEIST

**Kv** At - me in uns, Hei - li - ger Geist,  
bren - ne in uns, Hei - li - ger Geist, wir - ke in uns,  
Hei - li - ger Geist, A - tem Got - tes, komm!

1 Komm, du Geist, durch - drin - ge uns,  
2 Komm, du Geist der Hei - lig - keit,  
3 Komm, du Geist, mach du uns eins,

1 komm, du Geist, kehr bei uns ein.  
2 komm, du Geist der Wahr - heit.  
3 komm, du Geist, er - fül - le uns.

1 Komm, du Geist, be - le - be uns,  
2 Komm, du Geist der Lie - be,  
3 Komm, du Geist, und schaff uns neu,

1-3 wir er - seh - nen dich. **Kv**

## PAULINE

„Ich habe das Elend der Arbeiter und ihrer Familien gesehen.“

„Als ich klein war, sagte ich zu Mama, dass ich einen Brunnen voller Gold haben möchte, um den Armen zu helfen, bis es keinen mehr gibt, der im Elend lebt.“

„Ich habe vor Gott immer nach Möglichkeiten gesucht, sowohl die Lage der Arbeiter zu verbessern als auch ihnen die Frohe Botschaft zu bringen.“

## MEDITATION MIT ZWEI STIMMEN

Sprecher 1: **Wir danken dir, Herr Jesus Christus, dass du Pauline die Sorge für die Armen und für die Würde eines jeden Menschen ins Herz gelegt hast und sie sich ganz dafür eingesetzt hat.**

**Jesus Christus sagt: „Mein Leben nimmt niemand, sondern ich gebe es hin.“**

Sprecher 2: **Und du Pauline, du hast die Stimme Jesu gehört, der fragte „Willst du für mich leiden und sterben?“ Du hast sie gehört und nahmst die Berufung an. Du sagtest: „Mein einziger Schatz ist das Kreuz.“**

Sprecher 1: **Jesus im Ölgarten ist allein. Seine Apostel schlafen. Als die Wachen kommen, um ihn zu verhaften, bittet Jesus sie, seine Apostel gehen zu lassen.**

Sprecher 2: **Und du, Pauline, du hast fast keine Unterstützung mehr, sogar deine eigene Familie hat dich alleingelassen. Du hattest Angst, dass deine kleine Herde zerstreut wird. Du riefst sie auf, treu zu sein.**

Sprecher 1: **Jesus, der von der Menge und von Pilatus verurteilt wird, schweigt.**

Sprecher 2: **Und du, Pauline, musst dich zahlreichen Prozessen stellen. Du wirst immer einsamer. Vor Gericht gibst du zu deiner Verteidigung nur das Nötigste preis.**

Sprecher 1: **Jesus wird von den Soldaten verspottet und verhöhnt. Er wird seiner Kleider beraubt.**

Sprecher 2: **Und dir, Pauline, wird dein Haus von Loreto von den Revolutionären verwüstet. Die Kommission von Fourvière will es erwerben. Die Gründung der Glaubensverbreitung wird dir weggenommen. Du wirst von den ehrenhaftesten und angesehensten Persönlichkeiten in Lyon als „Ameise, die man zertreten muss, als Heuchlerin und Verrückte“ bezeichnet. Du führst den Kampf nicht für dich selbst, sondern für die Armen.**

Sprecher 1: **Am Kreuz sagt Jesus: „Vater, vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun.“**

Sprecher 2: **Und bei dir Pauline, bewundern viele deine innere Stärke, denn du findest immer einen Weg, deine Gegner zu entlasten.**

Sprecher 1: **Jesus sagt weiter: „Vater, in deine Hände gebe ich meinen Geist.“**

## GEBET

Wir danken dir, Herr Jesus Christus, dass du uns Pauline geschenkt hast. Wir danken dir für ihren Glauben, ihr Vertrauen, ihre innere Stärke, ihre Sanftmut und die heitere Annahme all ihrer Kreuze.

Heilige Jungfrau Maria und Selige Pauline, wir bitten um eure Fürsprache, dass wir alle notwendigen Gnaden erhalten, um das anzunehmen, was uns gegeben wird. Damit wir jeden Tag in der Nachfolge Jesu leben können. Wir vertrauen euch alle Menschen an, die leiden.

*Wir beten das Vaterunser und drei „Gegrüßet seist du Maria“ mit der Einfügung: „Jesus, der mir hilft, mein Kreuz zu tragen.“*

## LIED: KREUZ, AUF DAS ICH SCHAUE

Dm Bb Cadd9 - 8 Bb7maj7

1 Kreuz, auf das ich schau - e, steht als  
2 Kreuz, zu dem ich flie - he aus der  
3 Kreuz, von dem ich ge - he in den

Bb A4 - 3 Gm7

1 Zei - chen da; der, dem ich ver -  
2 Dun - kel - heit; statt der Angst und  
3 neu - en Tag, bleib in mei - ner

C(4 - 3) F Gm7 Am Am7 Dm

1 trau - e, ist in dir mir nah.  
2 Mü - he ist nun Hoff - nungs - zeit.  
3 Nä - he, dass ich nicht ver - zag.

## DAS GEHEIMNIS VON PAULINE

### PAULINE

„Mein Geheimnis ist Jesus, mein geliebter Herr.“

„Ich wollte die Kirche lieben und ihr dienen.“

„Wir müssen uns organisieren, wir müssen zusammenkommen, damit wir gemeinsam handeln und beten können.“

Wir alle, die wir hier heute (Abend) zusammengekommen sind, sagen Danke. Wir danken dem Herrn für all das Wunderbare, dass er durch dich vollbracht hat.

Pauline verstarb am 9. Januar 1862.

### GEBET

Wir danken dir, Herr Jesus Christus, dass du Pauline gerufen hast, dir zu folgen, indem sie dich liebte und der Kirche diente.

Heilige Jungfrau Maria und Selige Pauline, wir bitten um eure Fürsprache, dass das Reich Gottes, das Reich der Liebe, der Gerechtigkeit und des Friedens kommen möge.

Wir beten das Vaterunser und drei „Gegrüßet seist du Maria“ mit der Einfügung: „Jesus, der dich zur Königin des Universums geformt hat.“

### LIED: LASS UNS IN DEINEM NAMEN HERR

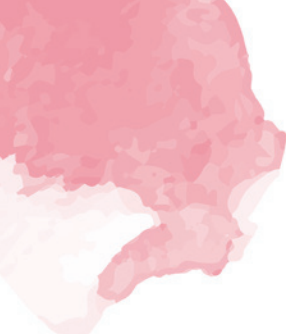


- 1 Gib uns den Mut, voll Glau - ben, Herr,
- 2 Gib uns den Mut, voll Lie - be, Herr,
- 3 Gib uns den Mut, voll Hoff - nung, Herr,
- 4 Gib uns den Mut, voll Glau - ben, Herr,



- 1 heu - te und mor - gen zu han - deln. \_\_\_
- 2 heu - te die Wahr - heit zu le - ben. \_\_\_
- 3 heu - te von vorn zu be - gin - nen. \_\_\_
- 4 mit dir zu Men - schen zu wer - den. \_\_\_





Ich bin geschaffen,  
um zu lieben  
und zu handeln.  
Mein Kloster,  
das ist

*die Welt.*

Pauline Jaricot



**missio**   
glauben.leben.geben.

**missio**  
Internationales  
Katholisches  
Missionswerk e.V.

Goethestraße 43  
52064 Aachen  
Deutschland

Tel. 02 41/75 07-00  
Fax 02 41/75 07-335  
post@missio-hilft.de  
www.missio-hilft.de